

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Einleitung	4
I. Teil	
Die Aporien in Spenglers philosophischem Diskurs zum prozessierenden Verhältnis von Mensch - Natur - Technik	
1.	Spenglers Entgegensetzung von Leben und Tod als methodische Grundfigur zum Entwurf eines lebensphilosophischen Weltbildes 22
1.1	Ein erster Einblick in Spenglers Denken 22
1.2	Der Gegensatz von Mensch und Natur in Spenglers lebensphilosophischer Anthropologie der Technik 29
1.3	Zum Verhältnis von Natur und Geschichte in Spenglers Geschichtsphilosophie 42
2.	Der lebensphilosophische Gegensatz von Leben und Tod in Spenglers Kritik des Zeitbegriffes und der Naturwissenschaften 51
2.1	Spenglers Kritik der physikalischen Zeit 51
2.2	Zeit als Strecke: Die tote Zeit 54
2.3	Rationale Wissenschaftspraxis und die Reduktion auf Nützlichkeit 59
2.4	Zum Begriff der Entropie 61
2.5	Von der innerphysikalischen Krise zum System der Antiwissenschaft 64
2.6	Zwischenbetrachtung zum Aspekt der Kluft zwischen Geistes- und Naturwissenschaft 69
2.7	Kritik der Spenglerschen Grundkategorie des Werdens 71
2.8	Kritik der Spenglerschen Erkenntniskategorie der "Intuition" 75
2.9	Entropie und Zeit als Tod. Zum Weltende aus der Perspektive des Gleichgewichts 78
3.	Stichworte zur Theorie der dissipativen Strukturen 82

II. Teil

Spenglers Technikkritik als Medium konservativer Gesellschaftskritik und ihre Konvergenz mit jungkonservativer und nationalsozialistischer Technikauffassung

1.	Spenglers Technikkritik als Medium konservativer Gesellschaftskritik	96
1.1	Spenglers Herleitung der natürlichen Herrschaft aus naturgegebener Arbeitsteilung	96
1.2	Sensibilität für äußere Natur und deren falsche Subjektivierung	100
1.3	Kritik und Apologie der Technik als System einer komplementären Einheit	105
1.4	Zur Stellung des Lebensbegriffs in Spenglers Technik- und Gesellschaftskritik	119
1.5	Ein Exkurs zur begrifflichen Unterscheidung von Werte- und Strukturkonservatismus	121
1.6	Überleitung und Ausblick auf die weitere Diskussion	123
2.	Zur jungkonservativen und nationalsozialistisch orientierten Technikauffassung und ihre Konvergenz mit Spenglerschen Elementen der Technikkritik	125
2.1	Die These vom Ende der Technik und die Forderung nach der Reagrarisierung der Gesellschaft am Beispiel von Feder und Fried	128
2.2	Zu Lawaczeks Entwurf einer Gesellschaft auf Basis einer dezentralisierten Energiewirtschaft	139
2.3	Zur Kritik und Apologie der Technik im nationalsozialistisch orientierten Technikverständnis	153

III. Teil

Die Aporien im ökologischen Diskurs zum prozessierenden Verhältnis von Mensch - Natur - Technik

1.	Vorbemerkung	164
2.	Zu Mumfords Auffassung der Technik als Medium und Resultat soziokultureller Entwicklung	166
2.1	Mumfords Unterscheidung von demokratischer und autoritärer Technik	166

2.2	Geschichte der Technik oder Technik der Geschichte	172
2.3	Der Gegensatz von Leben und Tod in Mumfords Entgegensetzung von Organismus und Technik	175
3.	Zu Ullrichs Kritik der Naturwissenschaften, Technik und Industrie	182
3.1	Zum Gegensatz von Leben und Tod in Ullrichs Kritik der Industrie	182
3.2	Zum Widerspruch von trinitarischer Ehe und monadologischer Existenz. Eine Kritik zu Ullrichs Vermittlung von Natur und Gesellschaft	186
3.3	Fortschrittsideologie oder Fortschrittskritik? Eine Auseinandersetzung mit Ullrichs Kritik der Naturwissenschaften	192
4.	Zu Schumachers Trennung von Natur und Gesellschaft auf Basis des Lebensbegriffes	206
5.	Die Funktion des Lebensbegriffs in der Gesellschafts- und Technikkritik bei Fromm, Pestalozzi und bei Autoren aus dem Bereich der "Alternativ-Szene"	210
6.	Empirie und der Begriff der Lebenswelt bei Hieber	216
7.	Zum Zusammenhang von Fortschrittskritik, Statik und Katastrophe	224
7.1	Vorbemerkungen	225
7.2	Fortschritt als Höherentwicklung	229
7.3	Fortschritt und die Frage der Produktivkräfte	232
7.4	Der Antifortschritt im Gewande stationären Denkens	239
7.5	Stationäres Denken und die Katastrophe	247
8.	Kritische Aspekte zum Problem konkreter Technologiekritik	263
	Schluß	269
	Literaturverzeichnis	273